

Maßnahmenkatalog im Umgang mit auffälligem Verhalten und bei Verstößen gegen die Hausordnung

In unserem Schulalltag stehen wir immer wieder Schülern gegenüber, die uns durch bestimmte Verhaltensweisen in unserer erzieherischen und pädagogischen Arbeit herausfordern.

Dieser Maßnahmenkatalog soll uns mehr Sicherheit in diesen Situationen geben. Er soll uns helfen, eine verbindliche Vorgehensweise in bestimmten herausfordernden Situationen zu haben. Gleichzeitig soll er Klarheit für alle Beteiligten, Eltern, Schülerschaft, Lehrerschaft, bringen, wie wir mit bestimmten Verhaltensweisen umgehen.

Besonders wichtig ist der enge Austausch zwischen Eltern und Lehrkräften. Nur so können wir für die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler das Beste erreichen.

Fehlverhalten	Reaktionen
<p>→ Zerstörung von Schuleigentum</p> <p>→ Entwenden von Eigentum</p> <p>→ Verunreinigung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialstunden beim Hausmeister • Meldung Schulträger • bei schwerer Beschädigung Anzeige bei Polizei • kostenpflichtige Beseitigung • Info an Eltern / Kopie in Schülerakte + Kopie an KL <ul style="list-style-type: none"> • Rückgabe an Besitzer • je nach Schwere → Ersatz, Info an Eltern / Kopie in Schülerakte + Kopie an KL <ul style="list-style-type: none"> • aufheben / beseitigen • je nach Schwere → Reinigung, Info an Eltern Kopie in Schülerakte + Kopie an KL • bei mehrmaligen Vorkommen Sozialstunden beim Hausmeister
<p>→ Fehlzeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ablaufplan Schulverweigerung einhalten • unentschuldigte Stunden werden aufgerechnet • Info an Eltern / Kopie in Schülerakte + Kopie an KL • bei wiederholtem Vorkommen Elterngespräch • Summe der Stunden auf Zeugnis • Ausnahme Klasse 10 → Meldung ans Ordnungsamt (ab 15 h)
<p>→ unvollständige Arbeitsmaterialien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Info an Eltern über den Fachlehrer • bei wiederholtem Vorkommen Elterngespräch
<p>→ Unterrichtsstörungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ermahnung • Umlenkung (Sitzplatzwechsel, Bewegungsrunde, Knautschball, ...) • Eintrag ins Hausaufgabenheft • (sofortiger) Anruf • vor die Tür stellen (nach Belehrung und Zeitangabe) • Schüler mit Aufgaben in andere Klasse setzen (nach voriger Absprache mit der Fachlehrkraft) • Nachholen des versäumten Unterrichtes (Benachrichtigung der Eltern durch Formblatt) • Vermerk / Kopie in Schülerakte + Kopie an KL

<p>→ Alkohol / Drogen / Rauchen</p> <p>→ Mobbing</p> <p>→ Gewalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anruf Eltern, Schüler abholen lassen • Kontaktbeamtin wird eingeschaltet • Vermerk / Kopie in Schülerakte + Kopie an KL • Elterngespräch mit Vereinbarungen ggf. Fallbesprechung nach mehrmaligem Vorkommen: Nachweis eines Termins bei der Suchtberatung → sollte dies nicht erbracht werden: Einladung der Suchtberatung in die Schule <ul style="list-style-type: none"> • „No blame approach“ (Opferstärkung) Unterstützerkreis bilden • Schulsozialarbeit einschalten <ul style="list-style-type: none"> • Anruf Eltern, Schüler abholen lassen • Vermerk / Kopie in Schülerakte + Kopie an KL • Elterngespräch mit Vereinbarungen • ggf. Fallbesprechung • ggf. Kontaktbeamtin einschalten • Täter-Opfer-Ausgleich
<p>→ Handynutzung während des Unterrichts</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Handys sind ausgeschaltet im Handyhotel an dem Tag abzugeben → bei Weigerung: Meldung im Sekretariat, Anruf Eltern, Schüler müssen abgeholt werden • Kopie in Schülerakte + Kopie an KL • Aufnahmen, die gegen die Datenschutzrichtlinien verstoßen, werden unter Aufsicht gelöscht, Abgabe des Handys → Abholung durch Eltern
<p>→ Verlassen des Schulgeländes</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vermerk / Kopie in Schülerakte + Kopie an KL

<p>Erziehungsvereinbarungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bei gehäuftem Fehlverhalten von Schülern gemeinsam mit Eltern einen individuellen Plan erstellen • Ziel: koordiniertes Handeln von Schule und Elternhaus, Hilfe bei Lösung der Verhaltensprobleme geben und drohenden OM vorbeugen
<p>Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bei maximal drei schriftlichen Verwarnungen wird ein Tadel erteilt, der in der Schülerakte erscheint • nach drei Tadeln wird eine Klassenkonferenz abgehalten, wo über weitere Maßnahmen gesprochen wird • sofortige Maßnahme wird in der Verwarnung genannt • sofortige Maßnahmen sind: <ul style="list-style-type: none"> ○ Nacharbeiten von Unterrichtsstoff ○ Sozialstunden ○ Einzelgespräche mit KL bzw. Sozialarbeit

Ergänzung

<p>pädagogische Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none">• Gespräch mit Schüler• Ermahnung• Gruppengespräche mit Schülern und Eltern• formlose mündliche und schriftliche Missbilligung des Fehlverhaltens• Erteilung von Aufgaben, die geeignet sind, den Schüler das Fehlverhalten erkennen zu lassen• Nachholen schuldhaft versäumten Unterrichts nach vorheriger Benachrichtigung der Eltern• zeitweise Wegnahme von Gegenständen, die den Unterricht stören	<ul style="list-style-type: none">• schriftliche Missbilligungen in die Schülerakte eintragen• weggenommene Gegenstände sind nach Ende des Unterrichtstages an Schüler oder über Eltern zurückzugeben
<p>Ordnungsmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none">• Verstoß gegen Rechtsnorm, Schulordnung, Anweisungen• zum Schutz von Personen und Sachen• pädagogische Maßnahmen wirkungslos• OM rechtzeitig einsetzen• Eltern sind anzuhören	<ul style="list-style-type: none">• Ausschluss vom Unterricht für den Rest des Schultages → SL entscheidet nach Antrag• Ausschluss von besonderen Klassen- oder Schulveranstaltungen sowie vom Unterricht in Wahlfächern und freiwilligen Unterrichtsveranstaltungen• (vorübergehende) Zuweisung in eine Parallelklasse oder in eine andere Lerngruppe• vorübergehender Ausschluss vom Schulbesuch bis zu einer Dauer von 2 Wochen → Entscheidung durch SL auf Antrag der KK• Überweisung in den gleichen Bildungsgang einer anderen Schule• Verweis von der besuchten Schule → Entscheidung durch Schulaufsicht durch Antrag SL (nach Antrag KK)

Stand: 17.08.2023